

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

#notiTSen aus Berlin von Thomas Sattelberger MdB (06/2018)

Mein Wochenrückblick vom
26.02.-03.03.2018

MONTAG Einzug in unsere neue Wohnung, endlich ein festes Berliner Dach in Sitzungswochen! Danach langes Interview mit **RedaktionsNetzwerk Deutschland** zu 1968. Der Redakteur will wissen, wie aus einem linken Schüler mit Freiheitsidealen nach maoistischer Verirrung ein Manager und dann Dax-30-Vorstand und anschließend ein **FDP**-Politiker wird. Ich verrate ihm mein Rezept: Lebensabschnitte sind Lernphasen, Metamorphosen sind gut, Transformation muss man mit sich selber machen. Genau über solche und ähnliche Themen diskutiere ich mit Studierenden oft stundenlang.

Anschließend chemischer Nachmittag: Vertreter vom **Verband der Chemischen Industrie e.V.** lobbyieren mich zum Thema steuerliche Forschungsförderung. Bin schon katholisch, muss nicht nochmal getauft werden! Nicht so glücklich waren sie, dass ich gerade bei der **Forschungsförderung** nicht die Großunternehmen im Fokus habe (sondern kleine und mittlere Firmen). Fliegender Wechsel: sofort danach Gespräch mit einem Herrn vom Verband Forschender **Arzneimittelhersteller**. Sehr interessantes Gespräch über die essenzielle Rolle forschender Unternehmer auf dem Land - und die Chancen und Barrieren, genau dort pharmazeutische und medizinische Cluster zu entwickeln.

Abends: Wir packen Umzugskisten aus. Gute Schwaben kaufen keine Weingläser in Berlin, wenn schon so viele in München herumstehen. Nur wenig zu Bruch gegangen. Berliner Geschirrhandel muss auf unseren Besuch noch warten.



DIENSTAG viertel vor 8 Uhr im Büro. Wir gehen durch den Tag. Später Arbeitsgruppensitzung mit **Nicola Beer** und Arbeitskreis mit **Katja Suding**, Querdiskussion der nächsten Vorhaben. Am Beispiel neuer Modelle des **BAföG** wird klar, wie schnell für eine gute Sache viele Milliarden gegenfinanziert werden müssen. Danach ein Speed-Dating unseres Arbeitskreises mit Hauptstadtjournalisten. Ich kenne etliche aus früheren Zeiten und nenne ihnen meine Schwerpunkte bei **Forschung** und **Innovation**:

1. Brain Gain: Spitzentalent für die Forschung in Wissenschaft und Wirtschaft gewinnen und binden
2. Forschung für Sprung- und disruptive Innovation massiv fördern
3. Rund um den Mittelstand im ländlichen Raum: Wissens- und Erkenntnistransfer regionaler Hochschulen bei anwendungsorientierter Forschung stärken
4. Rahmen schaffen, um Innovationsarmut zu bekämpfen: durch Konzepte gegen die Fachkräftelücke und für steuerliche Forschungsförderung
5. Verständliche und gewinnende Innovationstrategie für Deutschland entwerfen. Deutschland muss Mut-Land werden

In der Fraktionssitzung anschließend intensive Debatte über Gerichtsurteil zu **Dieselfahrverbot**. Mir geht durch den Kopf: Verbraucher und Autofahrer sind fünffache Opfer von Geiselnahme. 1. Geisel betrügerischer Autobauer, die zudem Hardware nicht nachrüsten; 2. Geisel ökologisch-dogmatischer Politik, die uns vorgaukelt, Deutschland könne die nächste Schlüsselindustrie nach dem Verbrennungsmotor aus dem Nichts stampfen; 3. Geisel irrealer Grenzwerte, die an der frischen Luft **20 mal** strenger sind als in Werkshallen; 4. Geisel des inzestuösen Verhältnisses zwischen Politik und Automobilfirmen. 5. Geisel Dobrindts "schützender Hand"

Christian Lindner blickt zurück auf die Vorwoche. Die wirkliche Regierungserklärung zur Zukunft Europas habe nicht **Angela Merkel** gehalten, sondern **Andrea Nahles**, die aus der EU eine Sozialunion machen will. Wir sprechen über Sonderparteitag der **CDU**, Quintessenz: Visionslose Rede der Kanzlerin (Merkel hält eine Merkel-Rede, schreibt Hugo Müller-Vogg im **Cicero**). Mystifizierung von **Annegret Kramp-Karrenbauer** und **Peter Altmaier** als neue Saar-Rasputins am Hofe der uckermärkischen Zarin. Am Abend spreche ich mit **Bernhard Rohleder**, Hauptgeschäftsführer von **Bitkom**, über die Weiterentwicklung digitaler Schulen und digitaler Bildungspolitik.



MITTWOCH am Morgen im Bildungsausschuss. Die bleierne Schwere tritt sofort wieder ein. So bleiern wie vergangenes Mal! Unter kritischer Debatte verstehe ich etwas anderes als Dankeselogien und Fragen, die eher schüchtern als kritisch sind. Was alles erstaunlicherweise nicht thematisiert wird: dass solide Analysen zu **Brain Drain** (wir) und **Brain Gain** (USA und China) fehlen, wie auch **EFI** moniert. Dass wir offensichtlich nicht nur im Wissenstransfer, sondern auch bei Wissenschaftsleistungen Rückschritte gegenüber Asien und Amerika machen, wie jüngste Studien aufgedeckt haben. Fraktion der Freien Demokraten verschickt meine Pressemitteilung zum EFI-Gutachten 2018. Fazit: Innovationsland Deutschland macht **Schlafwagenpolitik**.

Am Nachmittag wie immer in Sitzungswochen Befragung der Bundesregierung durch die Abgeordneten im Plenum. Rituellicher Prozess. Habe für die sogenannte **Fragestunde** in der Vorwoche schriftliche Frage eingereicht. Thema: Die Wirtschaftsweisen kritisieren die innovationshemmenden Regulierungen hierzulande: warum beseitigt die Bundesregierung diese Innovationshemmnisse nicht? Eine so höfliche wie dünne Antwort liest mir nun der Parlamentarische Staatssekretär **Dirk Wiese** von der Regierungsbank aus vor. Ich frage zweimal nach zu Sprunginnovation und zur Wettbewerbslage in der Digitalwirtschaft (**siehe**

Video unten). Diesmal kennt die Exekutive die Fragen nicht vorab. Die Antworten fallen noch dünner aus. Werde bei diesem Thema nicht nachlassen. Die nächste Fragestunde ist in zwei Wochen.

Spätnachmittag Interview **Süddeutsche Zeitung** zu 1968. Jubiläen ziehen offenbar magisch an. Aber so viele **Altmaoisten** wie mich hat die FDP ja auch nicht. Weitere Telefonate mit Journalisten mit Fokus auf **Bildungsrepublik** Deutschland. Danach diskutiere ich mit meinem Team über EFI-Gutachten und schreibe erste Etappe der #notiTSen dieser Woche.

DONNERSTAG Nach gestriger Übergabe an Kanzlerin heute öffentliche Vorstellung **EFI-Gutachten**. Meine Quintessenz: In zukunftsweisenden Bereichen wie künstlicher Intelligenz und autonomen Systemen verschläft die Bundesrepublik die Chancen der digitalen Revolution. **Sven Afhüppe** schreibt richtig im **Handelsblatt** Morning Briefing: "Während China in den nächsten Jahren Milliarden in die künstliche Intelligenz investiert, wird hierzulande mühsam der Breitbandausbau angeschoben. Das ist nicht falsch, die Welt um uns herum dreht sich nur viel schneller." Ob die Kanzlerin das gelesen hat? Ich lege es jedenfalls der künftigen Chefin im Bundesbildungsministerium **Anja Karliczek** ans Herz, die ich mittags zufällig zu einem kurzen Gespräch treffe. Im Plenum hält **Daniel Föst** eine sehr gute Rede zu allen Dummheiten bei der **Mietpreisbremse** und **Nicole Bauer** tolle Rede zum **Weltfrauentag** am 8. März.

Abends Eröffnung Hauptstadtbüro **Fraunhofer IESE** (Institut für Experimentelles Software Engineering). Podium mit **Anna Christmann, Saskia Esken, Nadine Schön**. In der Digitalen Bildung verbindet mich mit IESE-Institutschef Prof. Peter Liggesmeyer lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit. An diesem Abend Energieausbruch meinerseits. Mache deutlich: Wer digitale Geschäftsmodelle blockiert, Vektorlösungen bei **Deutsche Telekom** bejubelt, Glasfaserausbau verschläft und erst 2018 einen Digitalpakt Schule schließt, verdient Note 6 in Strategie und Note 5 in Umsetzung.

Außerdem trifft, aus Trier, ein Teil meiner wahnsinnig engagierten ehrenamtlichen Wahlkampfhelfer ein. Abends essen mit allen in Charlottenburg. Freue mich über spontane Begegnung mit dem geschassten Handelsblatt-Herausgeber **Gabor Steingart**. Restaurant serviert guten Wein, leider von jeder Sorte nur eine Flasche. Experimentierraum?



FREITAG sitzen meine Trierer nicht auf der Besuchertribüne im Plenarsaal, wir arbeiten natürlich weiter - im Jakob-Kaiser-Haus mit Blick auf den Reichstag von 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Ich stoße nach dem Plenum hinzu. Wir besprechen Website, Client Relationship Management, Social Media... Alle unsere Tools schärfen wir jetzt mal nach. Nach dem Abendessen spätnächtliche Runde um den Plenarsaal herum. Ich entdecke drei **Faxgeräte** als Insignium modernster Technologie.

SAMSTAG ab 10.30 Uhr beim 2. **Female Future Forum** der **JuLis** und **JUNOS** - Junge Liberale **NEOS** im **Hans-Dietrich Genscher Haus**. Junge Frauen zählen nacheinander glaubhaft und bewegend auf, wo und wie sie schon mal abwertender und diskriminierender Behandlung ausgesetzt waren. Ich habe Déjà-vu und erinnere mich an das Cross Company Mentoring bei **Lufthansa** (von mir ins Leben gerufen), bei dem damals die jungen Lufthanseatinnen ganz ähnliche Geschichten erzählt haben. Hat sich seitdem überhaupt etwas getan in deutschen Unternehmen? Dass dieses Land keinen Weg findet, das Thema anzugehen, berührt mich sehr. Ich rate, Unternehmen, in denen man diskriminiert wird, so schnell wie möglich zu verlassen. Eine Teilnehmerin entgegnet mir, sie wolle doch kämpfen. Ich nenne ein archaisches Männerbeispiel: Als David hat man gegen Goliath nur eine Chance, wenn man eine Schleuder zur Hand hat. Ohne Schleuder: zum nächsten Spielfeld wechseln. Diskussion macht mir große Freude. An die 50 wirklich tolle weibliche Talente - viele aktiv in **MINT-Fächern** (wärmt mein Herz immer). Wir brauchen in der FDP Talentmanagement, das gute Frauen nicht zu früh frustriert. Gerade am Anfang verlieren wir zu viele.



Nachmittags Rückflug nach München, mehr als 90 Minuten Verspätung. Lieber Lufthansa-Chef Carsten Spohr, Sie bringen mich weder pünktlich nach Berlin noch nach Hause (und ich bekomme dann an beiden Stellen aufs Dach). In München bis in den späten Abend Arbeit am Schreibtisch. #notiTSen müssen fertig werden. Dann Koffer packen. Sonntag geht's zum **Skifahren**, freue mich sehr - auch auf meine Rede in der komplett ausgebuchten **Elbphilharmonie Hamburg** am Dienstag. Werde auf **XING**-Event "New Work Experience" flammende Rede halten für Rebellentum in Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Danach geht's zurück auf den Berg. Natürlich schwarze Piste.



Fragestunde im Plenarsaal am 28. Februar 2018, hier der Teil mit meiner Frage an die Bundesregierung und mit meinen zwei Nachfragen

<https://dbtg.tv/fvid/7205062>

Eine Übersicht aller meiner #notiTSen aus Berlin finden Sie [hier](#).

Bitte hier klicken, wenn Sie meine #notiTSen aus Berlin nicht mehr erhalten möchten

*Impressum
Dr. h.c. Thomas Sattelberger MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin*